

Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bündnis 90/Die Grünen			Antrag Nr. 047	Verweis auf Antrag	Ansatz Entwurf:	gepl. Änderung:	
Amt	Produkt	Produktbez.			2011:	0,00	9.000,00
41	040103	Kulturelle Veranstaltungen			2012:	0,00	
	Kostenträger	Bezeichnung			2013:	0,00	
	0401030100	Planung/Durchführung städt. Kulturveranstaltungen			2014:	0,00	
	Kostenart	Bezeichnung					
	5	Aufwendungen					

Ausschuss:	AKH	---	H + F:	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	1			
Dagegen:	12			
Enth.:	-			

Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:

Außerhalb des Hildener Sommers werden auf dem Alten Markt, im Stadtpark oder an anderen geeigneten Orten sechs weitere kostenfreie Kulturangebote für Erwachsene und Kinder durchgeführt. Ein kulturelles Angebot im öffentlichen Raum macht eine Stadt attraktiv, fördert das Interesse an Kultur und ermöglicht auch Menschen mit geringem Einkommen die Teilhabe am kulturellen Leben. Wechselnde Standorte tragen zur Belebung der gesamten Innenstadt auch außerhalb der Mittelstraße (Alter Markt) bei. Ein gutes kostenfreies Kulturangebot steigert zudem die Beliebtheit Hildens als Einkaufsstadt im Umland.

Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:

Die Anhebung des Ansatzes auf 9.000,- € ermöglicht die deutliche attraktive Erweiterung des kulturellen Angebotes im öffentlichen Raum und trägt weiter zur Imagebildung der Stadt Hilden als Kulturstadt bei.

Da es sich um ein für den Besucher kostenfreies Angebot handeln soll, ist mit der Anhebung des Aufwandes keine Ertragsanhebung verbunden. Hieraus resultiert eine Verschiebung des Verhältnisses zwischen Aufwand und Ertrag innerhalb des Produktes Kulturelle Veranstaltungen um 9.000,-€, so dass dieses Produkt insgesamt "teurer" wird. Als Gegengewicht kann die Steigerung der Attraktivität des Angebotes (open-air) innerhalb des Hildener Kultursommers herangezogen werden.

Betrachtet man das Verhältnis Aufwand/Ertrag der Reihe "Hildener Sommer" insgesamt, so ist diese Reihe, zu deren Veranstaltungen kein Eintritt erhoben wird, die teuerste Veranstaltungsreihe.